



Ausgabe 03/Mai 2009



Unsere Themen

Klima-Werkstatt

Der Newsletter - Lies was draus

Klima-Werkstatt

Das Infoportal

Projekte

„Realisierung kommunaler Biomasse-Heiz(kraft)werke“

Veranstaltungen

Präsentation des Katalogs „Chiemsee-LandArt 2008“

Projekte und Aktionen

Alles was Sie wissen müssen, um als Privatperson klimaverträglich zu handeln...

Herausgeber:

Dr. Christian Ganzert, Dr. Ulrich Wild,
Hans Gröbmaier, Anika Gaggermeier,
Wolfgang Strober, Elke Achilles
Technische Universität München
Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues
Alte Akademie 14
85350 Freising-Weihenstephan
Tel. +49 (0)8161/71-2167
Fax +49 (0)8161/71-2173
Email: info@klima-werkstatt.de

Klima-Werkstatt

Der Newsletter - Lies was draus

Liebe Freunde der Klima-Werkstatt, endlich dürfen wir Ihnen die erste Ausgabe in diesem Kalenderjahr präsentieren. Gerne möchten wir Ihnen mit dem dritten Newsletter das Infoportal der Klima-Werkstatt, sowie Ergebnisse der Diplomarbeit mit dem Titel „Realisierung kommunaler Biomasse-Heiz(kraft)werke“ näherbringen. Außerdem möchten wir Sie über die „Finissage“ und den 2009 veröffentlichten Katalog der „ChiemseeLandArt“ informieren. Einen weiteren großen Baustein stellt das Projekt „die Testverbraucher“ dar, mit dem wir Ihnen gerne Möglichkeiten aufzeigen würden, wie Sie als Privatperson zum Klimaschutz beitragen können.

Die Klima-Werkstatt ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziertes Projekt, das in der Region Chiemgau-Inn-Salzach-Berchtesgadener Land (Region 18) durchgeführt wird. Wir sind eine aktive Gemeinschaft, bestehend aus Bürgern, Kommunen, Initiativen und Unternehmen, die die Möglichkeit ergreifen wollen, aus dem Klimawandel und seinen Folgen für die Region zu lernen und die Chancen, die derselbe bietet, zu nutzen.

Klima-Werkstatt

Das Infoportal

Egal ob Sie sich aufgrund der, wenn auch umstrittenen, Abwrackprämie auf der Suche nach einem ökologisch vertretbarem Neuwagen befinden, Partner zum Vertrieb Ihrer biologischen Lebensmittel suchen oder sich einfach über technische oder gesetzliche Neuerung zum Thema „Erneuerbare Energien“ informieren wollen, das Internet-Infoportal der Klima-Werkstatt bietet Ihnen eine umfassende Linksammlung zu allen gewünschten Bereichen.

Die Gliederung nach den Themen „Mobilität“, „Wohnen“, „Ernährung“, „Konsum“ und „Land-, Forst- & Wasserwirtschaft“ lässt Sie zielsicher zu Ihren gewünschten Inhalten navigieren und langwierige Internet-Suchen gehören weitestgehend der Vergangenheit an. Die logische Strukturierung der jeweiligen Teilbereiche nach den drei Rubriken „Fachinformationen & allgemeine Hintergrundinformationen“, „Verbraucherinformationen & praktische Tipps“, sowie

„Regionales“ lassen Sie einfach Hintergründe erforschen. Das Infoportal bietet Ihnen jedoch nicht nur eine reine Faktensammlung, sondern auch viele Tipps und Tricks, wie Sie mit Spaß und einfachen Handlungen den Klimawandel bremsen können, wie z.B. mit „Car-Sharing“, „sanftem Tourismus“, etc. Ein Tip: Surfen Sie doch einfach durch die Linksammlung und lassen Sie sich zu der ein oder anderen Neuheit treiben. Die Klima-Werkstatt wünscht Ihnen dabei viel Spass unter www.klima-werkstatt.de.



Projekte

„Realisierung kommunaler Biomasse-Heiz(kraft)werke“

Dieses Thema hat Elke Achilles, Studentin der Forstwissenschaften an der TU München, in ihrer gleichnamigen Diplom-Arbeit genauer unter die Lupe genommen. Dabei wurden typische Abläufe der Projektentwicklung für Biomasseheiz(kraft)werke, die Erfassung möglicher Hürden und Erfolgsfaktoren, die Gewichtung der Faktoren durch Experten sowie SWOT-Analysen für drei Projekte in westlichem Chiemgau untersucht. Hauptziel der Arbeit ist es, für die Projektentwicklungsphase der Biomasseheizwerke im Chiemgau Handlungsempfehlungen auszusprechen. Die Ergebnisse wurden bereits im Chiemgau und darüber hinaus präsentiert. Sollten Sie Interesse an weiterführender Information haben, können Sie Frau Achilles gerne per Email kontaktieren: elke.achilles@gmx.net

Veranstaltungen

Präsentation des Katalogs „ChiemseeLandArt 2008“

Im Sommer 2008 fand auf „Gut Weingarten“ an den Ufern des Chiemsees das 3. internationale ChiemseeLandArt Symposium mit dem Titel »Labyrinth – Klimawandel« statt. In den vergänglichsten Kunstwerken, die während des Symposiums zwischen Breitbrunn und Gstadt am Chiemseeuferweg entstanden, spiegelte sich der Klimawandel auf besondere Art wieder. Die Werke sind vergangen, was jedoch bleibt, ist der Katalog, der auf der Finissage im vollbesetzten Haus des Gastes in Gstadt vorgestellt wurde.



© Matthias Leippe

ChiemseeLandArt ist eine Kunstform, die die Vergänglichkeit ihrer Werke in den Mittelpunkt stellt. Entstehungsprozess und Verfall sind zentrale Eckpunkte. Geblieben sind ein schöner Ausstellungskatalog und ein Film. Beide wurden auf der Finissage vorgestellt und illustrieren den Zusammenhang zwischen Kunst, Klima und Wissenschaft. Die große Zahl der Gäste belegt, dass die Verknüpfung zwischen künstlerischen Ausdruck und Wissenschaft ein interessanter Ansatzpunkt ist, um auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen.

Gstadt's Bürgermeister Bernhard Hainz verdeutlichte in einer kurzen Ansprache, dass die Aktion einen hohen künstlerischen Beitrag zum besseren Verständnis zwischen Menschen und Natur darstelle. Anika Gaggermeier (Klima-Werkstatt) hob vor allem den intensiven Gedankenaustausch während des Symposiums zwischen Künstlern, Wissenschaftlern, Studenten und Ausstellungsbesuchern über den Klimawandel hervor.

Am sinnfälligsten und für alle zehn Künstler stellvertretend war dabei Annette Merkenthaler. Der simple Aufruf ihres Kunstwerks »In meiner Reichweite etwas tun« passt ganz in das Zielspektrum, welches die Klima-Werkstatt mit unterschiedlichsten Projekten verfolgt. Menschen, die ChiemseeLandArt vor Ort und die Finissage erlebten, bleiben mit dem zum Nachdenken anregenden Satz zurück, dass »sich das Leben

anschaulich als das Beschreiten eines Weges beschreiben lässt, dessen Verlauf sich für die Gehenden oft unvorhersehbar und verwirrend darstellt«.

Auch in Sachen Klimawandel mag vieles verwirrend und unvorhersehbar erscheinen, doch im Positiven etwas dagegen zu tun ist besser, als die Hände in den Schoß zu legen.

Der Katalog kostet 10 Euro und kann unter der Nummer +49 (0)171 / 33 58 385 bestellt werden.

Veranstaltungen

Regionalkongress „Klimaschutz im Alltag - Die Macht der Verbraucher“ Samstag, den 09. Mai 2009

Rathaus Traunstein, 15 bis ca. 21 Uhr

Info unter: www.klima-werkstatt.de

1. Traunsteiner Energietage 16. und 17. Mai 2009

16.05.2009 von 9 - 14 Uhr:

Fachvorträge, Handwerkermesse, professionelle Energieberatung und Ausstellung zu den Themen „Strom und Wärme von der Sonne“, „Sonnenhaus“ und „Passivhaus“

17.05.2009 von 10 - 12 Uhr:

Hausbesichtigungen, Altbausanierungen von Sonnenhäusern und Passivhäusern

Info unter: www.klima-werkstatt.de

Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zur Klima-Werkstatt? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Dann schreiben Sie uns an:
info@klima-werkstatt.de

Projekte und Aktionen

Alles was Sie wissen müssen, um als Privatperson klimaverträglich zu handeln...

Grundlegend gibt es zwei Möglichkeiten, um dem Thema Klimawandel zu begegnen. Entweder man tut nichts, da man „sowieso nichts verändern kann“ oder man packt die Dinge konkret an und versucht das alltägliche Leben klimafreundlich zu gestalten. Doch geht das überhaupt so einfach? Und was kann man im Alltag tun, um den Klimawandel zu bremsen? Um Antworten auf diese Fragen geht es bei der Verbraucherstudie der Klima-Werkstatt, welche die Wissenschaftler gemeinsam mit dem Chiemgauer Regionalgeld-Verein durchführen.

Zu diesem Zweck wurden die Lebensgewohnheiten ausgewählter „Testverbraucher“ genauer analysiert. Hilfestellung zu den Themen Heizen, Auto fahren, Stromverbrauch, Einkaufen und Ernährung wurden den Verbrauchern im Rahmen von zwei Infoabenden unter dem Motto „Energie und Mobilität“ sowie „Konsum

und Ernährung“ gegeben.

Rund 70 Interessierte, sowie Teilnehmer der Verbraucherstudie folgten der Einladung. Infostände von Unternehmen und Initiativen, Vorträge und viel Raum zum gemeinsamen Gespräch am Buffet luden zum Verweilen ein und machten die Abende zu einem spannenden und informativen Erlebnis, wie Testverbraucherin Frau Friebel bestätigt: „Als ich mich entschieden habe, bei der Studie mitzumachen, glaubte ich, dass ich nicht viel an meinen Gewohnheiten ändern. Jetzt sehe ich das mit anderen Augen. Ein Abend, der mir viele konkrete Tipps mit auf den Weg gibt“. Genau diesen AHA-Effekt wünschten sich die Gründer des Projektes.

Wenn Sie diesen auch gerne erleben würden, haben Sie als Kurzschlössener die Möglichkeit am Samstag, 09.05.09 die Abschlussveranstaltung unter dem Motto „Klimaschutz im Alltag - Die Macht der Verbraucher“ mitzuerleben.



© Matthias Leippe

